

AfD-Fraktion Rhein-Sieg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Kreisverwaltung Rhein-Sieg
Herr Landrat Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Ansprechpartner: Martin Grotmann

E-Mail: Fraktion@afd-fraktion-rsk.de

Internet: www.afd-fraktion-rsk.de

Datum: 25.02.2026

Anfrage zur Entwicklung der Krankenquote und der Arbeitsunfähigkeitszeiten im Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen 20 Jahren

Sehr geehrter Herr Schuster,
sehr geehrte Verwaltung,

die gesundheitliche Situation der Beschäftigten ist ein zentraler Faktor für die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung sowie für die wirtschaftliche Stabilität unseres Landkreises insgesamt. In den vergangenen Jahren wurde bundesweit ein Anstieg der Krankmeldungen sowie der durchschnittlichen Arbeitsunfähigkeitsdauer festgestellt. Ursachen wie demografischer Wandel, psychische Belastungen, Fachkräftemangel und veränderte Arbeitsbedingungen stehen dabei zunehmend im Fokus.

Vor diesem Hintergrund ist eine langfristige Betrachtung der Entwicklung im Kreisgebiet erforderlich, um Handlungsbedarfe frühzeitig zu erkennen, präventive Maßnahmen zielgerichtet auszubauen und organisatorische sowie personelle Planungen belastbar zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen gemäß § 55 der Kreisordnung NRW:

1. Wie hat sich die Krankenquote der Beschäftigten der Kreisverwaltung in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte jährliche Darstellung)?
2. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage sind im jeweiligen Jahr insgesamt angefallen?
3. Wie hoch war die durchschnittliche Dauer einer Krankschreibung pro Fall?
4. Wie verteilen sich die Krankheitsursachen nach Hauptdiagnosegruppen (z. B. psychische Erkrankungen, Muskel-Skelett-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen)?
5. Wie hat sich der Anteil langfristiger Erkrankungen (mehr als sechs Wochen) entwickelt?

6. Welche präventiven Maßnahmen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement wurden im genannten Zeitraum eingeführt oder ausgebaut?
7. Welche finanziellen Auswirkungen hatte die Entwicklung der Krankenquote auf den Kreishaushalt (z. B. durch Entgeltfortzahlung, Vertretungskosten)?
8. Welche Prognosen oder strategischen Maßnahmen plant die Verwaltung angesichts der demografischen Entwicklung der Belegschaft?

Eine transparente Darstellung der Krankenquote ist aus unserer Sicht unerlässlich, um sowohl strukturelle Belastungen innerhalb der Verwaltung als auch mögliche organisatorische Optimierungspotenziale sachlich beurteilen zu können. Ziel sollte es sein, die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten langfristig zu sichern und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der Kreisverwaltung nachhaltig zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Grotmann
AfD-Fraktion Rhein-Sieg